



Bisherige Regel – neu: mit 3G braucht der 1,5 m Abstand nicht eingehalten zu werden

## Wir freuen uns auf unsere Gottesdienste

Mit den Vorgaben, die der Kirchenvorstand nach reiflicher Überlegung beschlossen hat, feiern wir und achten auf unsere Gesundheit.

Der Kirchenvorstand hat in seiner Sitzung am 15. September folgende Regelung nach den aktuellen Bestimmungen gefunden:

**\* Möglichkeit 1: Mit Abstand (1,5m), ohne Maske am Platz.**

Wie bisher ergibt sich durch die Anzahl der gekennzeichneten Plätze eine Höchstzahl der Teilnehmenden (einschließlich geimpfter und genesener Personen). **Insgesamt 33 Besucher/innen.** Beim Hinein- und Hinausgehen muss die Maske getragen werden, am Sitzplatz und auch beim Singen aber nicht.

**\* Möglichkeit 2: 3G-Regel mit Maske.** Eine Personenobergrenze entfällt, wenn sichergestellt ist, dass ausschließlich geimpfte, genesene oder getestete Personen teilnehmen.

Während des Gottesdienstes wird eine medizinische Maske getragen, wenn der Mindestabstand am Platz nicht eingehalten werden kann. Liturgisches Singen/Sprechen und das Predigen sind ohne Maske mit Mindestabstand 2 m möglich. Dies gilt auch für Mitwirkende an der Liturgie. Kinder sind getesteten Personen gleichzustellen, und zwar: alle Kinder bis 6 Jahre, alle noch nicht eingeschulten, älteren Kinder und alle Schulkinder (aufgrund der regelmäßigen Testungen in der Schule).

**\* Wir feiern nach Möglichkeit 2 mit 3G-Regel mit Maske auch am Platz und ohne Mindestabstand.**

**\* Wenn weniger als 33 Personen kommen, wenden wir Möglichkeit 1 an.** Die Besucher/innen können sich in 1,5 m Abstand setzen, die Maske abnehmen und ohne Maske singen.

**\* Bei Gottesdiensten im Freien bestehen keine Beschränkungen.**

**\* Vor Beginn des Gottesdienst ist Möglichkeit zur Handdesinfektion gegeben und wahrzunehmen, ebenso nach Beendigung.**

**\* Gemeindegang ist möglich:** bei Möglichkeit 1 ohne Masken, bei Möglichkeit 2 hinter Masken.

**\* Mitwirkende haben die Möglichkeit, vor dem Gottesdienst einen Schnelltest zu machen.**

**\* Hinter durchsichtigen Folienwänden tragen einzelne Sänger/innen Lieder für uns vor und unterstützen den Gemeindegang.**

**\* Auch werden Gesangbücher verteilt, die unter der Woche niemand berührt, also ungefährlich sein dürften.**

**\* Wer ein eigenes Gesangbuch hat, kann es zum Mitlesen und Singen (bei 3G hinter der Maske) mitbringen.**

**\* Auch Taufen, Trauungen und Trauerfeiern sind im vorgegebenen Schutzrahmen möglich, nach Möglichkeit 1 oder Möglichkeit 2.**

**\* Abendmahl:** Wir feiern mit Einzelkelchen und Hostien auf Tellern, wieder 31.10., 5.12.

**\* Kirchkaffee nach dem Gottesdienst mit einfacher Bewirtung, wieder möglich: wieder am 1. So. im Monat: So. 3. Oktober, So. 7. November, So. 5. Dezember**

**\* Selbstverständlich werden die staatlichen und kirchlichen Vorgaben sehr ernst genommen. KARL-HEINZ FUCHS, PFARRER**



Kerzen für die Verstorbenen am Ewigkeitssonntag 2020 - so auch wieder 2021.

## Gottesdienste im Herbst

Besondere Gottesdienste stehen an. Noch ist unklar, wie wir sie feiern können. Der Kirchenvorstand muss kurzfristig entscheiden.

### Erntedank am So. 3. Oktober, 10 Uhr

Normalerweise Familiengottesdienst, Abendmahl und Kirchkaffee danach im Gemeindefeilsaal.

### Abendmahlsfeiern

#### an jedem 1. Sonntag im Monat

Die Feier mit Einzelkelchen, die wir uns im Kirchenvorstand überlegt haben, war zuletzt an Neujahr. Dann haben wir wegen Corona die Feier ausgesetzt. Viele möchten gerne wieder zum Abendmahl, wieder am 31. Oktober.

### Allerheiligen, Mo. 1. November, 14.30 Uhr

Ökumenisches Gebet auf dem Friedhof von Markt Schwaben. Im letzten Jahr war es nicht möglich. Was wird heuer sein?

### Buß- und Betttag, Mi 17. November, 19 Uhr

Bisher ökumensicher Gottesdienst in der Phi-

lippuskirche, 2020 nicht, 2021?

### Ewigkeitssonntag, 21. November, 10 Uhr

Wir gedenken der im ablaufenden Kirchenjahr seit 1. Advent 2020 verstorbenen Gemeindeglieder. Die Angehörigen erhalten eine persönliche Einladung.

### 1. Advent, 28. November, 10 Uhr

Zu Beginn des neuen Kirchenjahres. Abendmahl und Kirchkaffee sind für den 2. Advent vorgesehen, den 1. Sonntag im Dezember.

### Neue Gottesdienste:

#### 7 nach 7- Impuls am Abend

jeden 1. Mittwoch im Monat, 19.07 Uhr

### eat, talk & pray - Jugendandacht

1. Oktober, 19 Uhr

26. November, 19 Uhr

PFARRER KARL-HEINZ FUCHS





Ökumenischer Gottesdienst im Sportpark Anzing zu 125 Jahre  
"Verein für Gartenbau und Landespflege Anzing e.V."

## Gottesdienste in Anzing



Gottesdienst in der Arche Noah mit Segnung der Kinder, die in die Schule kommen.



## Dekanatsgottesdienst zum Reformationstag in Freising

Gesichter – Geschichte – Gefühle  
Einblicke in 1700 Jahre jüdisches Leben in  
Deutschland  
mit Rabbiner Steven E. Langnas

„1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland“ – ein „Festjahr“, sagt der dafür gegründete Verein. Wie kann in Deutschland ein solches Fest begangen werden? Kann es unbefangen gefeiert werden im Blick auf deutsche Geschichte? Überlagert nicht die Scham angesichts des dunkelsten Kapitels der deutschen Geschichte alles? Wie soll man unbedarft feiern angesichts rechtsextremen Gedankenguts und rechtsextremer Gewalttaten der Gegenwart?

Hand aufs Herz: Kennen wir überhaupt Juden, sofern wir es nicht selbst sind? Wissen wir etwas von jüdischem Leben in Deutschland? Eine Antwort könnte sein: Nicht unbefangen, aber verantwortlich. Nicht ohne Scham, aber mit klarer Haltung. Nicht „wir“ und „die anderen“, einfach nur: Wir. Nicht nebeneinander, sondern miteinander gedenken,



trauern, feiern, lachen. Wir freuen uns über die Zeitansage zum Reformationstag von Rabbiner Steven E. Langnas. Er ist in Philadelphia (USA) geboren. Er absolvierte das Studium der Geschichte und Theologie an der Yeshiva University (N.Y.), wo er zum Rabbiner ausgebildet wurde. Schwerpunkte sind Jüdische Geschichte und Theologie. Steven E. Langnas war viele Jahre Rabbiner der Israelitischen Kultusgemeinde München und Oberbayern und lehrt nun am Lehrstuhl für Religionspädagogik an der LMU.

Bitte melden Sie sich an beim Dekanat bis zum Fr. 22.10. unter 08161-8837343 bzw. [dekanat.freising@elkb.de](mailto:dekanat.freising@elkb.de). Wir bitten Sie ferner, sofern Sie weder geimpft noch genesen sind, zur Veranstaltung einen aktuellen Corona-Test mitzubringen.

So. 31. Oktober, 19 Uhr

Christi-Himmelfahrts-Kirche in Freising

mit anschließendem Stehempfang.

Bitte beachten Sie: Eine Anmeldung zur Veranstaltung ist unbedingt erforderlich.



Beladen  
des  
Containers  
in Poing.



## Container für Tansania

**Endlich!** Mit neun Monaten Verspätung konnte der Container des Dekanats München-Ost am 9. Juli beladen werden und ist auf dem Weg nach Tansania. Ludwig Lanzl hat den vierundsiebzig Kubikmeter großen Container wieder randvoll mit medizinischen Geräten für die Klinik, Schulmöbeln, Fahrrädern und Nähmaschinen beladen. Wir vom Partnerschaftskreis Markt Schwaben/Poing schickten auf zwei Kubikmetern einen Computer für das Büro in Palangavanu, Rollstühle, Nähmaterial für die Ausbildungsgruppe zur Schneiderin und viele befüllte Schulranzen für die Waisenkinder. Eine besondere Überraschung für die Kindergartenkinder werden die zwei kleinen bunten Fahrräder sein! Danke für diese Spende!

**Immer wieder stellt sich die Frage** nach dem Sinn dieser Transporte. Der Kubikmeter kostet etwa 170 Euro. Sollten wir uns nicht diesen Aufwand sparen und Geld schicken damit in Tansania gefertigte Güter gekauft werden und die einheimischen Handwerker unterstützt werden? Wir setzen uns immer wieder mit diesen Argumenten auseinander. Unsere Gruppe schickt aus diesem Grund keine Gebrauchtkleider mehr, zumal auf gebrauchte Textilien mittlerweile ein Einfuhrzoll erhoben wird. Gute Schuhe schicken wir noch, speziell für Kinder. Schuhe sind in Tansania sehr teuer und nicht

lange haltbar. Die Kinder haben lange steinige Schulwege und oft sehr schlechtes Schuhwerk.

**Die Fittingschool in Ilembula** fertigt mit den Studenten im Zuge der Ausbildung Schulmöbel. Durch deren Verkauf wird ein großer Teil des Schulbetriebs finanziert. Ludwig Lanzl hat beim Abriss einer Schule in unserer Umgebung eine große Anzahl beschichteter Tischplatten gerettet. Dieses einwandfreie Holz, das bei uns teuer entsorgt worden wäre, wird nun in Ilembula bei der Herstellung der Tische und Stühle verarbeitet. Für mich stellt sich dabei auch die Frage, warum bei uns noch vollkommen neuwertige Schulmöbel entsorgt und nicht weiterverwendet werden.

**Wir hoffen sehr, dass der Container** in etwa sechs Wochen unbeschadet in Makambako eintreffen wird. Da ich selber schon einmal dort die Ankunft eines Containers erlebt habe, weiß ich, wieviel Freude das bei unseren Partnern auslöst. Persönliche Geschenke von Freunden haben doch immer auch eine Bedeutung über den finanziellen Wert hinaus. Asante sana, herzlichen Dank allen Spendern und Helfern.

ROSMARIE TUMWIMBILAGE HENNIG,  
PARTNERSCHAFTSBEAUFTRAGTE  
FÜR MARKT SCHWABEN UND POING



## Die neue Mitarbeiterin von Gelting- Finsing stellt sich uns vor

Sr. Cäcilia Schwaiger,  
MSSR

Grüß Gott. Mein Name ist Sr. Cäcilia Schwaiger und bin seit dem 1. September 2020 Gemeindereferentin im Pfarrverband Gelting-Finsing. Meine Arbeitsbereiche in Finsing und Gelting umfassen die Kinder- und Familienpastoral, Ministranten- und Jugendarbeit, Vorbereitung auf Erstkommunion und Firmung, Kontakt zu Schulen und Kindergärten. Ab dem kommenden Schuljahr auch Religionsunterricht in der Grundschule in Finsing. Geboren und aufgewachsen bin ich auf einen Bauernhof in Brannenburg, Landkreis Rosenheim. Nach meinen Ausbildungen zur Verkäuferin, Krankenpflegehelferin, Meisterin der Hauswirtschaft und den dazugehörigen Berufserfahrungen u.a. in der Sozialstation, im Pfarrhaushalt, als Betriebshelferin, Sennerin und kirchliches Engagement, holte ich 2010 das Fachabitur nach. Anschließend absolvierte ich in Eichstätt das Studium zur Religionspädagogik. Meine erste Anstellung nach dem Studium war in der Stadtteilkirche Rosenheim-Am Wasen. Im Januar 2018 wechselte ich in den Pfarrverband Milbertshofen.

Die Idee, in eine Ordensgemeinschaft einzutreten, ließ mich trotz aller Fragen und Bedenken nicht los, so dass ich im November 2018 mich für den Eintritt in die Gemeinschaft der Missionsschwestern vom heiligsten Erlöser („Garser Schwestern“) entschied. Nach fast zwei Jahren in der Ordensausbildung legte ich im Juli 2020 meine Erstprofess ab. Ich wohne mit noch drei weiteren Schwestern in der Nieder-

## Herzliche Einladung zum ökumenischen Frauentreff

am Sa. 23. Oktober um 9.30 Uhr  
im Kath. Pfarrheim Markt Schwaben  
mit dem Thema: „Kleider machen Leute -  
nachhaltig und chic!“

Mit Film, Impulsen, Gesprächen und einem Austausch mit Susanne Haarländer, die sich seit langem im Rahmen ihrer Arbeit im Weltladen Weilheim mit dem Thema faire Kleidung beschäftigt hat und sich gerne unseren Fragen stellen wird. Ein Frühstück wird es voraussichtlich nicht geben.

Um Anmeldung im Evang. Pfarramt wird dringend gebeten per Telefon unter 08121-40040 oder per Mail an: pfarramt@markt-schwaben-evangelisch.de Es sind alle Hinweise zum Hygienekonzept der kath. Kirche zu beachten und eine FFP2 - Maske mitzubringen. Eine Teilnahme mit Erkältungs-Symptomen ist leider nicht möglich. RUTH FUCHS U. TEAM

lassung in Kirchheim-Heimstetten. Der Refrain des Kinderliedes von Kurt Mikula: „Gott ist mit uns unterwegs, mit dir, mit mir, mit allen hier“, greift das auf, was ich für mich entdeckte und den Kindern, Jugendlichen, Erwachsenen und in meiner Arbeit als hauptamtliche Seelsorgerin weiterschenken will. Im Mittelpunkt steht für mich das kostbare Leben jedes Einzelnen. Gott ist mit uns unterwegs.

Er spricht sein „Ich-bin-da und werde immer für dich da sein“ jedem und jeder zu. Das Wissen und Erkennen der Zusage Gottes wird spürbar in der Schöpfung. Genauso im Austausch, in den Begegnungen mit Menschen, ob jung oder alt und ganz besonders mit anderen Konfessionen und Religionen.

Schon jetzt freue ich mich, auf die Begegnung und den Austausch mit Ihnen. Ich weiß, vieles ist noch nicht möglich, doch die Vorfriede darauf ist, wie es im Volksmund heißt, doch die „schönste Freude“.

Für mich fühlt es sich einfach gut an, hier zu sein. IHRE SR. CÄCILIA SCHWAIGER, MSSR



Brandstiftung auf dem Weinberg von Daoud Nassar.



Kindergarten-Klasse mit Schulleiter Anton Nassar.

## Neues aus Bethlehem

### Weiter friedliche Mittel!

Daoud Nassar, der zusammen mit seiner Familie seit 1991 friedlich gegen die Landenteignung durch israelische Behörden und Siedler kämpft und der vielen durch Vorträge in Markt Schwaben und dem Besuch der Reisegruppen auf seinem Weinberg bekannt ist, hat immer noch keinen positiven Bescheid, dass er sein Land behalten kann.

Am 21. Mai 2021 setzten Unbekannte das Land in Brand und zerstörten etwa 1000 Bäume, darunter Hunderte von Olivenbäumen. Am 9. Juni 2021 drangen israelische Militärfahrzeuge und Bulldozer ohne Vorankündigung auf das Privatgrundstück der Nassars ein, um angeblich das Nachbargrundstück zu erreichen, legten einen Pfad der Zerstörung hin und fällten etwa 50 Olivenbäume.

Dennoch bleibt die Familie Nassar bei ihrem Motto "Wir weigern uns Feinde zu sein". Auch haben die Nassars begonnen, mit Neupflanzungen die Brandschäden zu beseitigen.

PFARRER KARL-HEINZ FUCHS

Vorbereitung der Neuanpflanzung nach dem Brand.



### Dar al-Kalima: Brief von der Schule

Bethlehem, Mai 2021

„... Seit zwei Jahren hat sich das Leben der Menschen überall in der Welt stark verändert. Viele sind gerade arbeitslos, besonders die Leute, die hier in Bethlehem leben. Die Mehrheit hier in Bethlehem lebt vom Tourismus. Wir hoffen, dass die Situation in den kommenden Monaten besser wird, damit die Leute wieder besser leben und arbeiten können. Auf der anderen Seite ist die politische Situation hier in Palästina sehr schwierig: viele Leute sind wegen des Krieges zwischen Israel und Gaza gestorben, viele sind obdachlos. Wir beten zusammen für den Frieden zwischen beiden Seiten. Schauen wir, dass wir's irgendwann hinter uns lassen können.

Trotz der Tatsache, dass wir noch Corona-Fälle haben, werden immer mehr geimpft, damit wir das normale Leben wie früher zurückbekommen. Unserer Schule geht es trotz der schwierigen Situationen gut. Unsere Lehrer und Lehrerinnen sind mittlerweile vertraut und gut ausgebildet für E-Learning. ...

... Am 15. Mai haben wir unsere Abiturienten und Abiturientinnen verabschiedet sowie unsere Kindergarten-Absolventen. Aber leider nicht wie die vorherigen Jahre. ... Im Namen unserem gesamten Team der Dar Al Kalima Schule Bethlehem senden wir Ihnen viele herzliche Grüße, die Schulleitung,

ANTON NASSAR (Bruder von Daoud Nassar)



Feier der Akkreditierung als Universität.

## Vom College zur Universität

Stolz verkündete Anfang August die Bildungseinrichtung „Dar al-Kalima“ ihre offizielle Akkreditierung als Universität, die sie von der Palästinensischen Nationalen Behörde für Akkreditierung und Qualitätssicherung erhalten hat. Dies ist der Höhepunkt einer 15-jährigen harten Arbeit im Bereich der Hochschulbildung. Im Jahr 2006 wurde das Dar al-Kalima Community College für die Vergabe von zweijährigen Associate Degrees in den Bereichen bildende und darstellende Kunst akkreditiert.

„Die DAK (Dar al-Kalima, Haus des Wortes) ist eine palästinensische Universität mit dem Schwerpunkt Kunst und Kultur, die sich verpflichtet hat, eine neue Generation kreativer Führungskräfte durch innovative und qualitativ hochwertige akademische Programme und Angebote lebenslangen Lernens heranzubilden. Untermauert wird die Idee von einer Kultur des Unternehmertums, von Forschung und von sozialem und bürgerschaftlichem Engagement“, so der Präsident Dr. Mitri Raheb. Dieser Meilenstein ist der Lohn eines großartigen Engagements und harter Arbeit der Kolleginnen und Kollegen der DAK-Hochschule, ohne die solch ein Erfolg niemals möglich gewesen wäre.

Mitri Raheb sprach ebenso seinen Dank an alle Unterstützerinnen und Unterstützer, Freundinnen und Freunde in Palästina, den USA, Deutschland, Dänemark, Schweden und anderen Ländern aus, ohne deren Beitrag dieses Ziel niemals hätte erreicht werden können.

AUS EINER PRESSEMELDUNG VOM 4.8.2021



Jerusalem- Blick vom Österreichischen Hospiz.

## Israel-Palästina-Reise 2022

Weiter geplant ist die Reise: Sa. 26. Februar bis So. 6. März, 9 Tage in den Faschingsferien.

Auf dem Programm sind bekannte Orte und Plätze: See Genezareth und Golan, Qumran und Totes Meer, Masada und Altstadt von Jerusalem, Yadvaschem und Chagall-Fenster, Bethlehem und Hebron, Wüste Negev und Jaffa am Mittelmeer.

Unsere Hotels sind das Pilgerhaus am See Genezareth, das Österreichische Hospiz in Jerusalem und das Gästehaus der Evangelischen Weihnachtskirche in Bethlehem.

Auf dem Programm stehen **Begegnungen**: Mönch am See Genezareth und Israeli in Jerusalem, Mitri Raheb und Daoud Nassar in Bethlehem, Beduinen im Negev.

PFARRER KARL-HEINZ FUCHS

Info-Treffen am So. 10. Oktober, 15 Uhr,  
Gemeindesaal oder Philippuskirche  
Anmeldeschluss: 31.10.2021. Bis 25.11. oder  
länger kann kostenlos storniert werden. An-  
zahlungen werden vollständig zurückbezahlt.  
Bereits 16 Anmeldungen am 19.9., 20 bis 30  
Plätze.

Die Ausschreibung ist im Pfarramt, Telefon  
08121-40040, und auf der Homepage erhält-  
lich. Mal sehen, ob Corona ... die Reise erlau-  
ben.



Unterstützung bei Hochwasser-Schäden.

## Diakonie Katastrophenhilfe Hochwasser-Hilfe der Diakonie

Sie können direkt spenden:

Diakonie Katastrophenhilfe

IBAN: DE68520604100000502502

BIC: GENODEF1EK1

Stichwort: Hochwasser-Hilfe

Weitere Infos auf der Homepage der  
Katastrophenhilfe:

[www.diakonie-katastrophenhilfe.de/](http://www.diakonie-katastrophenhilfe.de/)

Gerne leiten wir Spenden weiter,  
wenn Sie an das Pfarramt spenden:  
Evang.-Luth. Pfarramt Markt Schwaben,  
Kreissparkasse München Starnberg  
IBAN: DE61 7025 0150 0000 3041 13,  
BIC: BYLADEM1KMS.  
Zweck: Hochwasser

Dann erhalten Sie die Spendenquittung  
von unserem Pfarramt, sonst von der Dia-  
konie direkt.

Wir leiten die Gaben gerne weiter.

PFARRER KARL-HEINZ FUCHS

## Was Sie interessieren könnte ...

### Gäste auf der Kanzel:

Pfarrer Tenberg aus Erding und Pfarrer Dr.  
Specht, früher Poing, werden Gottesdienste  
bei uns feiern. Vielen Dank!

### Online-Gottesdienste:

Weiter wird es Online-Gottesdienste  
geben. Predigten zum Lesen, Ansehen und  
Anhören finden Sie auf der Homepage.  
[www.marktschwaben-evangelisch.de](http://www.marktschwaben-evangelisch.de)

### Gemeindebrief online

Unser Gemeindebrief ist auch auf unserer  
Homepage zu finden. Wem diese Online-  
Variante ausreicht, möge ein kurzes Mail  
senden. Dann erhält er/sie nicht mehr die Pa-  
pierfassung, sondern per Mail die Online-Fas-  
sung gleich nach Fertigstellung.

### Organisten/innen

Wir sind derzeit mit Musiker/innen für un-  
sere Gottesdienste ganz gut aufgestellt.

Darüber sind wir sehr froh! Herzlichen Dank  
allen, die hier für uns spielen.  
Weil sich schnell etwas ändern kann und im  
August ein Organist weggezogen ist:

Wer gerne Orgel spielt, möge sich im  
Pfarramt melden. Hier kann auch Orgelun-  
terricht bei der Dekanatskantorin vermittelt  
werden!

PFARRER KARL-HEINZ FUCHS



## Herbstsammlung für Diakonie 11. – 17. Oktober 2021 „Gemeinsam Wege finden“

### Ambulante Hilfen zur Erziehung in der Kinder- und Jugendhilfe

Die Familie ist für ein Kind kaum zu ersetzen. In schwierigen Lebenssituationen können Familien ambulante Hilfen zur Erziehung in Anspruch nehmen. Ziel ist es, die Kinder und Jugendlichen in ihrer vertrauten Umgebung zu lassen, die Familien insgesamt zu stärken und alle zur Verfügung stehenden Kräfte und Möglichkeiten im Umfeld mit einzubeziehen. Dies kann auf unterschiedliche Weise geschehen: Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.



QR-Code, mit dem Sie für die Diakonie-Überweisung auf unsere Bankverbindung kommen.

Weitere Informationen und Überweisungsträger im beiliegenden Falblatt.

Damit die Einzelfallhilfen im Rahmen der ambulanten Hilfen zur Erziehung und alle anderen Leistungen der Diakonie auch weiterhin angeboten werden können, bitten wir bei der Herbstsammlung vom 11. bis 17. Oktober 2021 um Ihre Spende. Herzlichen Dank!

Die Sammlung an den Haustüren haben wir abgeschlossen.

Spenden können Sie über den QR-Code oder mit Eingabe der Bankdaten auf unser Spendenkonto:

Evang.-Luth. Pfarramt Markt Schwaben,  
Sparkasse München Starnberg Ebersberg,  
IBAN: DE61 7025 0150 0000 3041 13  
BIC: BYLADEM1KMS  
Zweck: Herbstsammlung Diakonie.

Bei Spenden bis 200 Euro gilt der Bankbeleg. Bei höheren Spenden erhalten Sie eine Spendenquittung vom Pfarramt.

PFARRER KARL-HEINZ FUCHS



Logo des Ökumenischen Kirchentags.

## Schaut hin – Ökumenischer Kirchentag 2021 digital

### Schaut hin – in den PC!

Viele erinnern sich noch an den Ökumenischen Kirchentag 2010 in München. Beim Abend der Begegnung hatten wir gemeinsam einem ökumenischen Stand für Markt Schwaben, Anzing und Forstinning in der Nähe des Isartores. Der nächste und dritte ökumenische Kirchentag konnte erst 11 Jahre später stattfinden und nun Corona bedingt ganz anders als 2010 und die Katholikentage und die Evangelischen Kirchentage im Wechsel in jedem Jahr.

Die Präsenzangebote in Frankfurt waren überschaubar und konnten nicht die üblichen rund 100.000 Teilnehmenden haben. So wurden auch über Deutschland verteilt rund 400 Angebote dezentral gemacht.

Schaut hin! lautete das schon lange vorher ausgewählte Motto, das nun eine besondere Note bekam, nämlich: Schaut nach Frankfurt mit Hilfe Eures PCs und nehmt so am Kirchentag teil.

Die Statistik, die auf der Homepage des Kirchentags zu sehen ist, hat beachtliche Zahlen, z.B. 280.000 Besuche auf oekt.de an vier Tagen vom 13. bis 16. Mai 2021. Die beiden Gottesdienste am Anfang und am Schluss hatten hohe Einschaltquoten im Fernsehen:

## Schaut hin. Festveranstaltung



Vortrag von Bundespräsident Steinmeier.

- 1.000.000 beim Ökumenischen Gottesdienst zu Christi Himmelfahrt über den Dächern von Frankfurt,
- 1.250.000 beim Schlussgottesdienst an der Weseler Werft.

### Schaut hin – G

#### emeinsam am Tisch des Herrn

Schaut hin! Das Wort stammt aus einer Mahlgeschichte der Bibel, der Speisung der Fünftausend (Markus 6,38) und lässt so auch an Abendmahl und Eucharistie denken. Besonders im Blick für Kirchentagsverantwortliche wie für die Christen verschiedener Konfessionen, ja sogar für Nicht-Christen im Land ist die Frage: Kann der Kirchentag eine Etappe beim Wunsch nach mehr Gemeinsamkeit sein?

Als Symbol für den Wunsch nach mehr Einheit unter den christlichen Konfessionen haben Protestanten, Katholiken und Orthodoxe am Samstag beim Ökumenischen Kirchentag zusammen Abendmahlsfeiern abgehalten. Bei vier vom 3. Ökumenischen Kirchentag in Frankfurt organisierten Gottesdiensten traten jeweils Gläubige verschiedener Konfessionen vor den Altar, um das Sakrament zu empfangen. Die wechselseitige Teilnahme am Abendmahl ist ein wesentlicher theologisch begründeter Dissens im Verhältnis zwischen Katholiken und Protestanten. Der katholische Frankfurter Stadtdekan Johannes von Eltz bat evangelische Christen um Verzeihung für „Hochmut“ und „Herzenshärte“ von Seiten seiner Kirche.

## Ökumenisches Oratorium EINS



Neues Oratorium zum Kirchentag.

Der katholische Gottesdienst im Frankfurter Dom zog die größte Aufmerksamkeit auf sich. Dort feierten nach Kirchentagsangaben rund 150 Gläubige mit, darunter auch der Limburger Bischof und Vorsitzende der Deutschen Bischofskonferenz, Georg Bätzing. Die evangelische Kirchentagspräsidentin Bettina Limperg und der hessen-nassauische Präses Ulrich Oelschläger erhielten bei der Eucharistiefeier Hostien.

Ursprünglich sollte der evangelische Frankfurter Stadtdekan Achim Knecht in der katholischen Eucharistiefeier im Dom die Predigt halten.

Dies wäre nach katholischem Recht bei einer Kommunionfeier nicht zulässig gewesen. Knecht zog seine Beteiligung daraufhin zurück. Sein katholischer Amtskollege Johannes von Eltz dankte den Protestanten für den aufgebrachten „Langmut“. In seiner Predigt rief er die Konfessionen dazu auf, mehr aufeinander zuzugehen. „Dass wir einander Liebe erweisen ist die Bedingung dafür, dass wir in Gott bleiben“, sagte er. Eltz: „Lieblosigkeit in ökumenischen Beziehungen ist kein Kavaliersdelikt.“ Streben nach moralischer Integrität könne sich „in einen gnadenlosen Perfektionismus verwandeln“, sagte er und fügte hinzu: „Deshalb müssen wir aus der Festung raus, solange es noch geht.“

Ob diese Variante, dass Menschen anderer Konfession an Eucharistie oder Abendmahl offiziell teilnehmen können, weitere Anwendung findet, muss sich nun zeigen.

## Schaut hin –

### Brennpunkte in Gesellschaft und Welt

Das Motto "Schaut hin" wurde als Aufforderung betrachtet, auf die großen Probleme unserer Zeit zu blicken, sich über diese auszutauschen und aus christlichem Blickwinkel Anregungen zu geben. So gab es Live-Veranstaltungen und Angebote, die aufgerufen werden konnten zu Themen wie:

- Was tun wir gegen Antisemitismus?
- Wer zahlt die Rechnung der Corona-Pandemie?
- Zukunft geht nur gemeinsam: Warum Klimaschutz alle Generationen braucht, mit Kanzlerin Angela Merkel
- Wie gelingt Friedenssicherung in einer unsicheren Welt?
- Wie glaubwürdig sind die Kirchen?
- For future- Wege aus der Klimakrise
- Tatort Glaubensraum
- Schau hin, die trauen sich - vom Segen der Trauung
- Corona-Pandemie als spirituelle Herausforderung
- Abschied in Würde

Viele der Diskussionen, auch die 10 Gespräche mit Prominenten, können wie auch die Bibelarbeiten, die am Morgen eines normalen Kirchentages stehen, weiterhin auf der Homepage abgerufen werden. Auch das uraufgeführte Oratorium EINS, das schon im Titel die Suche nach ökumenischer Einheit ausdrückt, kann weiter in der großen Mediathek des Kirchentages nacherlebt werden.

„Der 3. ÖKT war ein starkes Signal! Wir haben gemeinsam auf die Brennpunkte in Gesellschaft und der Welt geschaut. Jede und jeder kann zu Verbesserungen des Miteinanders beitragen: Schaut hin!“, so das Fazit von Bettina Limperg, Präsidentin des ÖKT. KARL-HEINZ FUCHS

**Homepage zum Kirchentag: [www.oekt.de](http://www.oekt.de)**

Hier können viele Beiträge aufgerufen werden. Von der Homepage sind die Fotos in diesem Beitrag.



### Gospelchor „Good News“:

Mo. 19.45 Uhr, M. Schwaben

### Gospel-Neulerner/ Gospel-Stimmproben

Mo. 19 Uhr, Markt Schwaben



**Flötenensemble:** Mo. 9.30 Uhr, Markt Schwaben, Leitung: Walter Peschke, Telefon 48 577



**Posaunenchor:** Mo. 19.30 Uhr, Poing, Leitung: Reinhard Göster, Info: Gerhard Mätz, Telefon 98 03 720 .

Unsere Gruppen können sich nach der 3G-Regel treffen. Wenn am Platz die Maske abgenommen wird, gilt die 1,5m-Abstands-Regel.

### Kooperation mit Poing

In der Kirchenmusik arbeiten wir mit der Kirchengemeinde Poing zusammen.

### In den Musikgruppen mitmachen

Die Gruppen treten abwechselnd in Poing und Markt Schwaben auf. Daher sind auch die Probenorte auf beide Gemeinden verteilt. Und das Einzugsgebiet unserer Chöre und Musikgruppen ist entsprechend groß. Dadurch gibt es immer wieder auch Zuzug oder Wegzug von Mitgliedern. Die Gruppen sind offen für neue Mitglieder, allerdings wird eine regelmäßige Teilnahme erwartet. Um die Qualität der Sänger/Mitspieler und die Qualität der Zuwendung durch die Gruppenleiter einzuschätzen, finden in Abständen immer wieder freundliche Vorsingen statt. KIRCHENMUSIKERIN C.IWAINSKI



**Kinderchor:** Mo. 15 Uhr, Poing.



**Kammerorchester:** Fr. 20 Uhr, Markt Schwaben, 14-tägig,



**Kantorei:** Do. 20 Uhr, Poing,



Leitung  
aller dieser Gruppen:  
Christiane Iwainski,  
Telefon 08122 – 40 347.



Dank der liebevollen Pflege von Inge und Hans Huber: Blumen bei unserer Kirche.

## Diakonie

### Schuldnerberatung

#### Markt Schwaben:

Terminvereinbarung Mo., Do. 14 bis 15 Uhr, Di., Fr. 9 - 10 Uhr, Tel. 080 92 - 232 10 20.

**Netzwerk Forstinning:** Ansprechpartner: Birgith Hammer, Telefon 5256, Arnold Schmidt, Tel. 93 09 13, Martina Haack, Tel. 59 50.

### Nachbarschaftshilfen

#### in unserem Gemeindegebiet

Wer eine Hilfe für Einkauf oder Rezeptabholung in der Apotheke oder anderes braucht oder anbieten kann, kann sich an die Nachbarschaftshilfen wenden. Wir leiten gerne weiter, Hilfe Suchende, sowie Hilfe Gebende.  
**Markt Schwaben:** Ökumenische Nachbarschaftshilfe, Bärbel Baumgardt, Tel. 0175- 27 69 949

**Anzing:** Bürgerhotline Corona-Virus im Rathaus, Tel. 08121-474 424

**Forstinning:** Nachbarschaftshilfe, Elisabeth Schmidt: Tel. 08121- 466 02

**Ottenhofen:** Nachbarschaftshilfe, Andrea Stiegler, Tel. 0176- 200 707 02

**Finsing,** Nachbarschaftshilfe, Tel. 0151-646

## Gruppen & Kreise

Gruppen können sich wieder treffen- nach der 3G-Regel.  
**Infos über Gruppenleiter/in und im Büro.**

#### Rhythmus und Bewegung:

Mi. 9 Uhr mit Frau Walter  
 Mi.18 Uhr mit Frau Knäble

#### Seniorenrunde:

Mo. einmal im Monat, 14 Uhr. Abholung möglich, Anruf im Pfarramt, Tel. 40 040, Teamleitung: Gisela Peschke, Tel. 48577.

#### Dienstagsrunde:

Di. einmal im Monat, 9 bis 11 Uhr, Anke Höinig, Tel. 57 85. Programm im Pfarramt

**Tanz mit!** Do. 18.00 bis 19.45 Uhr, alle zwei Wochen, zwei Gruppen, mit Frau Tappe, Tel. 40 621.

#### Anonyme Alkoholiker:

Di. 19.30 Uhr. Kontakt: Pfarramt: Tel. 40 040,

#### Spinn- u. Handarbeitskreis:

jeden 4. Samstag im Monat, 13 bis 17 Uhr



### Ehe-, Familien- und Lebensberatung:

Maria Buchberger-Cocuzza nimmt Termine nach vorheriger Vereinbarung unter Telefon 0157-373 116 74 gerne entgegen. Rückruf bei einer Nachricht auf der Mailbox.

**Wir sammeln ... im Gemeindezentrum:  
 Briefmarken und Wachsreste, ... und im Büro: alte Handys**

# Dieser Gemeindebrief wurde gedruckt für:

Herausgeber: Evang.-Luth. Pfarramt  
Markt Schwaben  
Verantwortlich: Karl-Heinz Fuchs  
erscheint vier- bis fünfmal jährlich  
Redaktionsschluss für den  
nächsten Brief: Mo. 18. Oktober

**Evang. - Luth. Pfarramt**  
Martin-Luther-Str. 22  
85570 Markt Schwaben  
Tel. 08121 – 40 040, Fax 46 945  
pfarramt(at)marktschwaben-evangelisch.de

**Pfarramtssekretärin**  
Susanne Kleinheins, Tel. 08121 – 40 040  
Bürozeiten: Mo. Di. Mi. Fr. 9 bis 12 Uhr

**Pfarrer Karl-Heinz Fuchs**  
(Pfarramtsführung)  
Büro: Tel. 08121 – 40 040, Fax 46 945  
Wohnung: Tel. 08121- 250 70 45  
Sprechzeiten nach Vereinbarung

**2. Pfarrstelle (0,5-Stelle)  
zur Zeit vakant**

**Religionspädagogin Simone Scheyerer**  
Tel. 08121- 99 54 602  
Simone.Scheyerer(at)elkb.de

**Kirchenmusikerin Christiane Iwainski**  
Tel. 08122 – 40 347

**Vertrauensfrau Ute Pitter**  
Tel. 08121 – 437 106

**Psychologische Beraterin Maria Buchberger-  
Cocuzza; Telefon 0157-373 116 74**

**Kindertagesstätte Arche Noah in Anzing**  
Kooperation der Kinderland Plus gGmbH mit  
dem Evangelischen Diakonieverein Anzing,  
Tel. 08121 – 40 398

**Spenden-Konto**  
Pfarramt Markt Schwaben  
Sparkasse München Starnberg Ebersberg,  
IBAN: DE61 7025 0150 0000 3041 13  
BIC: BYLADEM1KMS

**Kirchgeld-Konto**  
Kirchgeld Markt Schwaben, Münchner Bank,  
IBAN: DE02 7019 0000 0000 7403 22  
BIC: GENODEF1M01

[www.marktschwaben-evangelisch.de](http://www.marktschwaben-evangelisch.de)

Aktuelle Informationen, Allgemeines zu unserer Gemeinde und vieles mehr.

**Evangelisch-Lutherische  
Kirchengemeinde**

**Markt Schwaben**



**Ein herzliches Willkommen**

Lieber Besucherin, lieber Besucher,  
herzlich willkommen auf der Homepage der Evangelisch-  
Lutherischen Kirchengemeinde Markt Schwaben, einer  
Gemeinde mit rund 2600 Mitgliedern im Münchner Osten.

